



Fairtrade im Unterricht
Gesamtschule Am Lauerhaas Wesel

	Klassenstufe	Unterrichtsfach	Unterrichtsreihe
1.	Jahrgang 5	Gesellschaftslehre	Sind wir Kinder „einer Welt“? – Lebensbedingungen hier und anderswo

1. Sind wir Kinder „Einer Welt“? – Lebensbedingungen hier und anderswo

Innerhalb der folgend skizzierten Unterrichtsreihe erfolgte eine Lerneinheit mit dem Schwerpunkt, die Lernenden in ihrem Bewusstsein für Kinderrechte und für eine Unterstützung der Kinderrechte in der ganzen Welt zu stärken.

Lerneinheit	Thema
1. LE	Was <i>alle</i> Kinder dieser Welt brauchen – Kinder haben Rechte!
2. LE	„Der Teufelskreis der Armut“ - Einschränkung der Kinderrechte am Beispiel von Armut
3. LE	Wir lernen einzelne Kinderrechte bzw. Verstöße gegen Kinderrechte kennen: Ein Expertenpuzzle zu den Themenbereichen „Bildung“, „Gesundheit“, „Straßenkinder“ und „Kinderarbeit“
4. LE	Organisationen helfen Kindern in Not – eine Sensibilisierung für die Unterstützung von Kinderrechten im Rahmen der Teilnahme an ActionKidz
5. LE	Wir machen uns stark für Kinderrechte! – Konkrete Umsetzung von Kinderrechten mithilfe des Fairtrade-Konzeptes

Innerhalb der 5. Lerneinheit setzten sich die Lernenden mit dem Gedanken auseinander, wie jeder für sich ganz konkret einen Beitrag für die Einhaltung von Kinderrechten leisten kann. Die Schüler erarbeiteten verschiedene Möglichkeiten, wie Hilfsorganisationen gegen

Kinderarbeit vorgehen möchten und sollen in einem weiteren Schritt eigenständig Ideen sammeln, was jeder für sich ganz konkret machen kann, um ausbeuterische Kinderarbeit zu stoppen und somit die bestehenden Kinderrechte zu fördern.

Die Kinderrechtskonvention ist den Lernenden aus der ersten Lerneinheit bekannt. Einzelne Kinderrechte und ihre Verstöße wurden mithilfe eines Expertenpuzzles vertiefend bearbeitet. In der vierten Lerneinheit haben die Lernenden verschiedene Organisationen kennengelernt, die die Kinderrechte fördern und mit verschiedenen Maßnahmen die Kinderarbeit unterbinden möchten.

Als Einstieg sollen sich die Lernenden in einer kurzen Murmelphase darüber austauschen, wie sie sich selber tatsächlich für Kinderarbeit bzw. gegen Kinderarbeit einsetzen können. Mit dieser Problemfrage sollen die Schülerinnen und Schüler sich damit auseinandersetzen, dass sich nicht nur Hilfsorganisationen für Kinderrechte stark machen können, sondern jeder Einzelne! Die Ideen der Lernenden werden im Plenumsgespräch ausgetauscht.

In der Hinführungsphase werden den Lernenden mittels Overheadprojektor verschiedene Logos und Siegel (z.B. „Fairtrade“, „Care&Fair“, „Rugmark“, „GEPA“, FlowerLabel“ usw.) gezeigt. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben zunächst, was sie auf den Logos bzw. Siegeln erkennen können und vermuten, in welchem Zusammenhang sie zum Thema „Kinderrechte“/„Kinderarbeit“ stehen könnten. In Partnerarbeit sollen sie dann eine Zuordnung von Logo/ Siegel und entsprechender Erläuterung vornehmen.

Im Plenum findet eine Ergebnissicherung statt, sodass die Lernenden nun wissen, was die abgebildeten Logos bzw. Siegel symbolisieren. Nun können die Schülerinnen und Schüler erklären, welche Bedeutung die verschiedenen Logos/ Siegel besitzen.

Als Vertiefung sollten die Lernenden bei einem Frühstück fair gehandelte Produkte mithilfe der ihnen bekannten Logos/ Siegel erkennen und ihre jeweilige Bedeutung nochmals in einer kurzen Präsentationsphase vor der Klasse erläutern.